

Inhalt Band I

- 1 Pädagogik und Psychologie als Wissenschaft**
- 2 Wahrnehmung und Verhalten**
- 3 Psychische Funktionen und Fähigkeiten**
- 4 Lern- und Studiertechniken**
- 5 Psychische Kräfte**
- 6 Grundlagen der Erziehung**
- 7 Erzieherverhalten und Erziehungsziele**
- 8 Lernen im Erziehungsprozess: Die Konditionierungstheorien**
- 9 Lernen im Erziehungsprozess: Das Lernen am Modell**
- 10 Entwicklung und Erziehung aus psychoanalytischer Sicht**

Stichwortverzeichnis

Inhalt Band 2

- 11 Grundlagen der Entwicklungspsychologie**
- 12 Entwicklung auf verschiedenen Altersstufen**
- 13 Grundlagen sozialer Interaktion und Kommunikation**
- 14 Theorien der Kommunikation**
- 15 Soziale Einstellung und Einstellungsänderung**
- 16 Theorie der Persönlichkeit: Die personenzentrierte Theorie**
- 17 Aufgaben sozialpädagogischer Arbeit**
- 18 Handlungsformen sozialpädagogischer Arbeit**
- 19 Die ökologische soziale Arbeit**
- 20 Erziehung unter besonderen Bedingungen**
- 21 Die Prüfungsarbeit in Pädagogik/Psychologie**

Stichwortverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Einführung in das Lehrbuch.....	7
1 Pädagogik und Psychologie als Wissenschaft.....	9
1.1 Grundfragen der Psychologie.....	10
1.1.1 Alltagstheorie und wissenschaftliche Theorie	10
1.1.2 Der Gegenstand der Psychologie	13
1.1.3 Betrachtungsweisen des Verhaltens und Erlebens	15
1.2 Pädagogik und Erziehungswissenschaft.....	16
1.2.1 Der Begriff Pädagogik	16
1.2.2 Der Gegenstand der Pädagogik	17
1.3 Ziele der wissenschaftlichen Pädagogik und Psychologie	19
1.3.1 Die Beschreibung	19
1.3.2 Die Erklärung	20
1.3.3 Das Verstehen	23
1.3.4 Die Aufweisung und Begründung.....	24
1.3.5 Die Vorhersage und die Veränderung.....	25
Materialien	28
Aufgaben und Anregungen.....	38
2 Wahrnehmung und Verhalten	41
2.1 Der Prozess der Wahrnehmung	42
2.1.1 Reizaufnahme und Empfindung	43
2.1.2 Die Bedeutung der Erfahrung	46
2.2 Die Subjektivität der Wahrnehmung	46
2.2.1 Bedingungen der Wahrnehmung.....	46
2.2.2 Individuelle Faktoren der Wahrnehmung.....	47
2.2.3 Soziale Faktoren der Wahrnehmung	48
2.3 Die Beobachtung als wissenschaftliche Methode	50
2.3.1 Die systematische Beobachtung.....	51
2.3.2 Prinzipien wissenschaftlichen Beobachtens	52
Materialien	60
Aufgaben und Anregungen.....	68
3 Kognitive Funktionen und Fähigkeiten	72
3.1 Das Gedächtnis	73
3.1.1 Der Begriff Gedächtnis	73
3.1.2 Das Ein-Speicher-Modell.....	74
3.1.3 Das Mehr-Speicher-Modell.....	75
3.1.4 Gedächtnishemmungen	78
3.2 Das Denken	79
3.2.1 Der Begriff Denken	80

3.2.2	Denken als Informationsverarbeitung	80
3.2.3	Denken als Entscheidungsfindung	81
3.2.4	Denken als Problemlösung.....	82
3.2.5	Formen des Denkens	84
	Materialien	86
	Aufgaben und Anregungen.....	93
4	Lern- und Studiertechniken.....	95
4.1	Der Erwerb von Wissen	96
4.1.1	Wichtige Funktionsbereiche des menschlichen Gehirns.....	96
4.1.2	Prozesse des Wissenserwerbs.....	97
4.1.3	Das Behalten und Vergessen	100
4.2	Effektive Lernstrategien.....	104
4.2.1	Selbstmotivierung.....	104
4.2.2	Nutzung von Mnemotechniken	104
4.2.3	Die Organisation des Lernstoffs	107
4.2.4	Effektives Lesen	110
4.2.5	Zeitplanung und Pausen.....	111
4.2.6	Gestaltung des Arbeitsplatzes	113
4.2.7	Konsequenzen aus den Lern-, Gedächtnis- und Vergessensverläufen.....	114
4.2.8	Konsequenzen aus den Gedächtnishemmungen	114
	Materialien	116
	Aufgaben und Anregungen.....	121
5	Psychische Kräfte.....	124
5.1	Emotion und Motivation als psychische Kräfte.....	125
5.1.1	Die Merkmale des Begriffes Emotion	125
5.1.2	Die Merkmale des Begriffes Motivation.....	127
5.2	Angst und Stress als Beispiele psychischer Kräfte	130
5.2.1	Die Angst	130
5.2.2	Die Bewältigung von Angst	132
5.2.3	Der Stress	133
5.2.4	Die Bewältigung von Stress	135
5.3	Die Ganzheitlichkeit menschlichen Erlebens und Verhaltens.....	137
5.3.1	Die Wechselwirkung zwischen kognitiven Fähigkeiten und Funktionen.....	137
5.3.2	Der Zusammenhang von Emotion und Motivation	138
5.3.3	Kognitionen beeinflussen Emotion und Motivation.....	139
5.3.4	Emotion und Motivation beeinflussen die Kognition	139
5.3.5	Das Zusammenwirken von Kognition, Emotion und Motivation anhand des Erlebens von Stress	140
	Materialien	145
	Aufgaben und Anregungen.....	151
6	Grundlagen der Erziehung.....	157
6.1	Merkmale von Erziehung	158
6.1.1	Der Begriff Lernen	158
6.1.2	Erziehung als wechselseitige Beeinflussung	160
6.1.3	Erziehung als beabsichtigte Lernhilfe.....	163

6.1.4	Erziehung als soziales Handeln	164
6.2	Die Bedeutung der Umwelt für die Erziehung	166
6.2.1	Die Einbettung der Erziehung in die Umwelt.....	167
6.2.2	Die Begrenztheit erzieherischer Einflussnahme	168
	Materialien	171
	Aufgaben und Anregungen.....	175
7	Erzieherverhalten und Erziehungsziele	179
7.1	Die Bedeutung der Beziehung in der Erziehung.....	180
7.1.1	Die Bedeutung positiver emotionaler Beziehungen	180
7.1.2	Der Mensch, ein Wesen, das ohne liebevolle Zuwendung verkümmert	182
7.1.3	Emotionale Zuwendung und spätere Lebensgrundeinstellung ...	183
7.2	Das Erziehungsziel als wesentliches Merkmal jeder Erziehung ...	184
7.2.1	Die Notwendigkeit von Erziehungszielen	185
7.2.2	Die Begründung von Erziehungszielen.....	186
7.3	Die pädagogische Mündigkeit als Erziehungsziel	187
7.3.1	Der Begriff pädagogische Mündigkeit.....	187
7.3.2	Die Konkretisierung der pädagogischen Mündigkeit	189
7.3.3	Möglichkeiten der Umsetzung der pädagogischen Mündigkeit...	190
	Materialien	194
	Aufgaben und Anregungen.....	198
8	Lernen im Erziehungsprozess:	
	Die Konditionierungstheorien	201
8.1	Das klassische Konditionieren.....	202
8.1.1	Begriffe und Gesetzmäßigkeiten des klassischen Konditionierens.....	202
8.1.2	Die Bedeutung des Signallernens im menschlichen Alltag	206
8.1.3	Konditionierungen erster und zweiter Ordnung	207
8.1.4	Die Bedeutung des Signallernens für die Erziehung	208
8.2	Das operante Konditionieren.....	211
8.2.1	Das Lernen durch Versuch und Irrtum.....	211
8.2.2	Das Lernen durch Verstärkung	213
8.2.3	Verschiedene Arten von Verstärkern	215
8.2.4	Die Löschung von Verhalten.....	217
8.2.5	Die Bedeutung des operanten Konditionierens für die Erziehung	217
8.3	Lob und Strafe in der Erziehung.....	220
8.3.1	Das Lob und die Belohnung	220
8.3.2	Die Strafe und die Bestrafung	221
8.4	Kritische Würdigung der Konditionierungstheorien.....	223
	Materialien	227
	Aufgaben und Anregungen.....	231
9	Lernen im Erziehungsprozess: Das Lernen am Modell	236
9.1	Phasen und Prozesse des Modelllernens	237
9.1.1	Die Aneignungsphase.....	238
9.1.2	Die Ausführungsphase	238

9.2	Bedingungen des Modelllernens.....	239
9.2.1	Bedingungen, die die Aufmerksamkeit des Beobachters erhöhen.....	241
9.2.2	Die Bedeutung der Bekräftigung in der sozial-kognitiven Lerntheorie	241
9.3	Die Rolle der Motivation beim Ausführen von Verhaltensweisen... 243	243
9.3.1	Motivation und Ergebniserwartungen	243
9.3.2	Motivation und Kompetenzerwartung	243
9.3.3	Motivation und Selbstbekräftigung	244
9.4	Effekte des Modelllernens	245
9.4.1	Der modellierende Effekt	245
9.4.2	Enthemmende und hemmende Effekte	247
9.4.3	Auslösende Effekte.....	247
9.5	Die Bedeutung der sozial-kognitiven Lerntheorie in der Erziehung	247
9.5.1	Der Erzieher als Modell.....	247
9.5.2	Der Einsatz zusätzlicher Modelle.....	249
9.5.3	Die Bekräftigung von Modellen und Lernendem	250
9.5.4	Erziehung und symbolische Modelle.....	250
9.6	Kritische Stellungnahme zur sozial-kognitiven Theorie.....	252
9.6.1	Das Menschenbild von Albert Bandura.....	252
9.6.2	Kritische Würdigung der sozial-kognitiven Theorie	253
	Materialien	255
	Aufgaben und Anregungen.....	259
10	Entwicklung und Erziehung aus psychoanalytischer Sicht...	264
10.1	Die Grundannahmen der psychoanalytischen Theorie	265
10.1.1	Das Unbewusste	265
10.1.2	Der Mensch als ein festgelegtes Wesen.....	266
10.2	Das psychoanalytische Persönlichkeitsmodell	267
10.2.1	Die Instanzen der Persönlichkeit	267
10.2.2	Die Dynamik der Persönlichkeit.....	270
10.2.3	Angst und Abwehr.....	272
10.2.4	Abwehrmechanismen.....	274
10.3	Die psychoanalytische Trieblehre	276
10.3.1	Der Lebens- und der Todestrieb.....	277
10.3.2	Die Entwicklung der Libido.....	278
10.4	Die Entstehung psychischer Störungen	283
10.4.1	Das Ungleichgewicht der Persönlichkeit.....	283
10.4.2	Konflikte in der Libidoentwicklung	285
10.5	Die Psychoanalyse – Schnee von gestern? Eine kritische Würdigung der Psychoanalyse	287
10.5.1	Das Menschenbild der Psychoanalyse	287
10.5.2	Kritik an der psychoanalytischen Theorie	288
	Materialien	292
	Aufgaben und Anregungen.....	295
	Verwendete Literatur.....	301
	Bildquellenverzeichnis	301
	Stichwortverzeichnis.....	305